

det sich seitdem eine Kopie. Ein weiteres Werk, das ebenfalls Hans Werner zugeschrieben wird, wird in Schweinfurter Privatbesitz aufbewahrt. Der Fürstbischof von Bamberg erkannte bald das besondere Talent Hans Werners und rief ihn in die Bischofsstadt, wo er seit 1589 zahlreiche bedeutende Aufgaben erhielt. Die Ereignisse der Gegenreformation zwangen Hans Werner, Pfingsten 1589 Bamberg zu verlassen und nach Nürnberg zu ziehen. Dort verstarb er am 13. 9. 1623. Hans Werner gehört

zu jenen fränkischen Bildhauern, in deren Werk sich die allmähliche Wende von der Renaissance zum Barock vollzieht. Er entwickelt sich zu einem Meister mit starkem Persönlichkeitsausdruck, der das Ornament virtuos zu bilden versteht. Das Kruzifix vom Alten Friedhof in Schweinfurt ist ein Frühwerk auf diesem Weg und das erste datierte und signierte Werk Hans Werners.

Dr. Erich Schneider, Obere Heide 50,
8721 Schwebheim

Hans Bahrs

Still heilt die Zeit

Ermiß die schmale Spanne,
doch miß sie nicht zu klein,
die zwischen Wieg und Bahre
mag unser sein! —

Es wölbt ein hoher Himmel
sich über allem Leid.
Wo Worte sich versagen
heilt still die Zeit.

Aus aller Not des Herzens
führt doch ein Weg ins Licht.
Vertrau dem Grenzenlosen
nur still und schlicht.

Es muß die Welt noch dauern,
wenn unser Herzschlag schweigt.
Aus aller Nächte Dunkel
ein Morgen steigt.

Der Weg, den wir vollenden,
sei je und je ein Klang,
ein Wunsch und ein Vollbringen
ein Leben lang.

Hans Bahrs (†), Pogwischrund 18a,
2000 Hamburg 73

Werner Falk

Fränkische Künstler der Gegenwart Hanspeter Widrig

Ich kämpfe gegen das viel sehen und nichts schauen, gegen die wachsende Versteinierung des Lebens, gegen die Entseelung mit einer Mißachtung des Einfachen und einer Hilflosigkeit gegenüber dem Gewachsenen, gegen die Abwertung des Menschen und seines Menschentums.

Der Bildhauer Hanspeter Widrig aus Stein bei Nürnberg geht mit der Wirklichkeit hart ins Gericht. Er versucht, in sich die

Kunst leben zu lassen, damit er diese Welt wohnlicher, menschlicher mitbauen kann, um Inseln zu schaffen. Widrigs Vision: *Ich möchte, daß der Mensch wieder Kreatur wird, seine göttliche Phantasie wieder sucht und findet.*

Der Künstler ist kein Kind Frankens, lebt und arbeitet aber seit zehn Jahren hier. Die Wiege stand 1945 in Küßnacht am Rhein, einem schönen Fleckchen schweizerischen